

Text zu Video 2: Dokumentarische Methode

1. Forschen mit der Dokumentarischen Methode
2. Ein Video von Sebastian Hempel, Jonna Keßing, Anna Nutz, Matthias Otten und Andrea Platte
3. Teil 2
4. Ein Beispiel
5. Fast alle Familien feiern zusammen Feste. Viele feiern zum Beispiel Weihnachten. Dies tun sie oft auf die gleiche Art und Weise. Jedes Jahr.
6. Manche essen immer zur gleichen Uhrzeit.
7. Andere gehen immer zusammen in die Kirche.
8. Andere schauen den ganzen Abend fern.
9. Familien haben hierbei ihre eigenen Gewohnheiten. Oft wissen sie gar nicht, dass sie eigene Gewohnheiten haben. Sie feiern einfach so „wie immer“. Darüber denken sie nicht viel nach.
10. Um zu erforschen, was das Besondere einer Familie ist, müsste man sie mit anderen vergleichen.
11. Was könnte man für so einen Vergleich beobachten?
12. Zum Beispiel: Wie sehen die Zimmer aus, in denen gefeiert wird?
13. Wie wird gemeinsam gegessen?
14. Oder: Worüber sprechen die Familien eigentlich? Über Politik? Fußball? Ihre Geschenke? Oder die Nachbarn?
15. Und wie sprechen sie? Lassen sie einander ausreden? Oder unterbrechen sie sich ständig? Lachen sie viel zusammen? Oder streiten sie sich? Kommen alle zu Wort? Oder redet immer nur eine Person?
16. Bei der Dokumentarischen Methode ist genau das interessant. Denn wie sie gemeinsam feiern, sagt viel über die Familien aus.
17. Sie feiern nicht zufällig so. Es gibt so etwas wie Regeln, die aber nie jemand aufgeschrieben hat. Trotzdem richten sie sich nach ihnen.
18. So wie man zu Familien forschen könnte, könnte man aber auch andere Gruppen genau beobachten.
19. Zum Beispiel Schulklassen: Wie gehen Schülerinnen und Schüler miteinander um?
20. Oder Berufsgruppen: Wie gehen Ärztinnen und Ärzte mit den Menschen um, die sie behandeln?
21. Oder Teams: Wie lösen Teams Probleme, die sie auf der Arbeit haben?
22. Wenn man genau beobachtet, **wie** verschiedene Menschen etwas tun, und wenn man beim Vergleichen mit anderen Gruppen Ähnlichkeiten bemerkt, kann man etwas über die gemeinsamen Einstellungen der Gruppen lernen.
23. Diese gemeinsamen Einstellungen werden auch Handlungs-Orientierungen genannt.
24. Vor allem hiernach, also nach gemeinsamen Handlungs-Orientierungen, suchen Forscherinnen und Forscher, die mit der Dokumentarischen Methode arbeiten.
25. Dieses Video ist im Rahmen des Forschungsprojekts „ParLink“ an der Technischen Hochschule Köln entstanden. Vielen Dank an alle Unterstützer*innen!
26. Köln 2021